

EUROPÄISCHE  
AKADEMIEACCADEMIA  
EUROPEAEUROPEAN  
ACADEMY

BOZEN - BOLZANO

## Bürokratiekosten senken

### Projekt der Südtiroler Landesregierung startet mit Tagung an der EURAC

Über vier Milliarden Euro zahlen Unternehmer und Bürger in Österreich derzeit an Bürokratiekosten. Dies um Behördengänge ordnungsgemäß abzuwickeln und ihren Informationspflichten, wie dem Antrag von Genehmigungen oder der Übermittlung von Formularen und Geschäftsberichten nachzukommen. Wie hoch die Bürokratiekosten in Südtirol sind, soll die EURAC in Zusammenarbeit mit einem europaweit führenden Institut zur Entbürokratisierung aus Hamburg im Auftrag der Südtiroler Landesregierung ermitteln. In einem zweiten Schritt sollen daraufhin die Verwaltungslasten reduziert werden. Bei der Tagung „Bürokratiekosten senken für Unternehmen und Bürger“ am 29. Mai von 9 bis 13 Uhr in der EURAC präsentiert Landeshauptmann Luis Durnwalder gemeinsam mit den EURAC-Wissenschaftlern und internationalen Experten das Modell zur Bürokratiekostenmessung und dessen Umsetzung in Südtirol.

Vorreiter in Sachen Bürokratiekostensenkung sind die Niederlande. Mit ihrem Standard-Kosten-Modell, kurz SKM, ist es ihnen bereits Ende der 90 Jahre gelungen, die Kostenlast für Bürger und Unternehmer zu messen und bis 2007 um 25 % zu senken. „Das Holländische Modell möchten wir nun für Südtirol adaptieren. Das Ziel ist, auch in Südtirol Messungen durchzuführen.“, erläutern Landeshauptmann Luis Durnwalder und Wirtschaftslandesrat Werner Frick. Welche Südtiroler Besonderheiten dabei zu beachten sind, soll während der Tagung in einem Runden Tisch mit Vertretern aus Wirtschaft, Verwaltung, Politik und von Bürgerseite diskutiert werden. Vertreten sind neben Politik und Landesverwaltung auch der Unternehmerverband, Wirtschaftsring und Katholischer Verband der Werkstätigen (KVV).

Südtirol wäre damit die erste Provinz in Italien, die systematisch und flächendeckend eine Messung der Verwaltungskosten nach dem Standardkostenmodell durchführt. Dabei wird eine innerhalb der Landesverwaltung angesiedelte Kontrollstelle eingerichtet, die neue Gesetze einem „Bürokratiekostencheck“ unterzieht, berichtet Josef Bernhart, stellvertretender Leiter des EURAC-Instituts für Public Management: „Es werden natürlich weder die ca.1000 bereits existierenden Gesetze und Durchführungsbestimmungen im Land noch zukünftige in Frage gestellt.“, sagt er. Kontrolliert werde lediglich, wie Bürger und Unternehmen von überflüssigen Informationspflichten entlastet werden könnten.

Außerdem war Edmund Stoiber, ehemaliger bayerische Ministerpräsident und derzeit Vorsitzender einer EU-Expertengruppe zum Bürokratieabbau am Montag in Bozen. Dabei hat er eine Grußbotschaft speziell für die Tagung ausgesprochen. Das Video mit Stoibers Botschaft wird zu Beginn der Tagung gezeigt.

Der Eintritt zur Tagung ist frei. Um Anmeldung unter [public.management@eurac.edu](mailto:public.management@eurac.edu) oder 0471 055416 wird gebeten

Bozen, 29.05.2008

Weitere Informationen und Programm der Tagung unter:

[http://www.eurac.edu/Org/Management/PublicMgt/Buerokratiekosten\\_dt.htm](http://www.eurac.edu/Org/Management/PublicMgt/Buerokratiekosten_dt.htm)

#### **Kontakt**

Julia Reichert, [jreichert@eurac.edu](mailto:jreichert@eurac.edu), Tel. 0471 055 035, mobil 320 4628166